

Ausgabe 09/2009 vom 09.09.2009

Herausgeber:
Gemeinde Thiersee

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Diverse Informationen.....

Sperrmüllabfuhr

Die Sperrmüllabfuhr im Herbst 2009 findet wie folgt statt:

Ort:	Recyclinghof Thiersee
Datum:	Freitag, 18. September 2009
Abgabezeit:	7 bis 17 Uhr

Die Gebühr für die Abgabe des Sperrmülls beträgt **€ 0,347 inkl. MWSt. je Kilo.**

Altholzsammlung

Im Zuge der Sperrmüllabfuhr erfolgt auch wieder eine Altholzsammlung. Das Altholz ist vor der Entsorgung von anderen Materialien ordnungsgemäß zu trennen.

Die Gebühr für die Abgabe des Altholzes beträgt **€ 11,00 inkl. MWSt. je angefangenen ½ m³.**

Autowrackabfuhr

Die Preise lauten wie folgt:

Autowrack (inkl. 4 Autoreifen)	Stk.	€ 36,00 inkl. MWSt.
Zusätzl. Autoreifen	Stk.	€ 3,00 inkl. MWSt.

Die zu entsorgenden Autowracks sind **bis spätestens Freitag, 18. September 2009** dem Gemeindeamt zu melden (Tel.Nr.: 5231).

Gemäß Altfahrzeugverordnung (BGBl. 407/2002) muss die Entsorgungsfirma für jedes Altauto einen Verwertungsnachweis an das zuständige Bundesministerium abliefern. Die Entsorgungsfirma benötigt daher unbedingt für jedes Autowrack das **Datum der erstmaligen Zulassung!**

Dieses Datum ist dem Gemeindeamt telefonisch bekannt zu geben (im Zuge der Meldung zur Autowrackentsorgung).

Entsorgung der Fäkalien von entlegenen Objekten - Änderung

Die Entsorgung der Fäkalien von entlegenen Objekten (noch nicht an die Gemeindekanalisation angeschlossen) erfolgte bisher durch den Höckenbauern Bichler Christian.

Nachdem der Höckenbauer diese Tätigkeit beendet hat, erfolgt die Entsorgung **ab sofort durch Herrn Kaindl Daniel (Hiasen)**. Im Bedarfsfall wolle bitte mit Herrn Kaindl direkt Kontakt aufgenommen werden (Tel.Nr.: 0664 / 88 53 05 24).

Pfarrhof Thiersee (Handynummer)

Es darf bekannt gegeben werden, dass unser neuer Herr Pfarrer Mag. Franz Wenninger neben der Festnetznummer (5240) auch unter der Handynummer 0650 / 971 02 26 erreichbar ist.

Brennmittelaktion 2009

Auch im heurigen Jahr wird vom Tiroler Hilfswerk wieder eine Brennmittelaktion durchgeführt.

Jene Personen, welche bereits im letzten Jahr vom Tiroler Hilfswerk einen Brennmittelzuschuss erhalten haben, brauchen keinen Einkommensnachweis (z.B. Pensionsabschnitt) mehr vorlegen; auch die Vorsprache beim Gemeindeamt ist nicht mehr notwendig – die Erledigung erfolgt von Amts wegen!

Bei Neuansuchen ist es weiterhin notwendig, dass die betroffenen Personen beim Gemeindeamt vorsprechen, die erforderlichen Angaben machen sowie die notwendigen Unterlagen mitbringen (insbesondere Vorlage der aktuellen Einkommensnachweise). Die Antragsfrist endet jedenfalls am 30. November 2009.

Es gibt keine Gutscheine mehr, sondern einheitlich einen Pauschalbetrag von € 175,-, welcher demnächst überwiesen wird. Die Angabe des gewünschten Brennmittels entfällt somit.

Sonstiges.....

**Einladung zum 6. Seniorentreff
am Mittwoch, 7. Oktober 2009 um 14 Uhr**

beim Hotel Andrea in Hinterthiersee

Thema: „Pfarre Thiersee-Landl“

(Homepage, bisher stationierte Priester in Thiersee, vergangene Jubiläumsfeiern der Pfarre, Erinnerungen an damals

Fundsachen.....

Fundzeit	Fundort	Fundgegenstand
01.08.2009	Bereich Seebauern (auf Zaun)	1 Motocrosshelm mit Schibrille
13.08.2009	Praxis Dr. Höss	1 schwarze Strickjacke
13.08.2009	Praxis Dr. Höss	1 Schal
27.08.2009	Modalwald	1 Handy Marke Siemens
28.08.2009	Strandbad Ost	1 Kinderuhr „FLIK-FLAK“
05.09.2009	Nähe Obermodalhof	1 Lesebrille
05.09.2009	Abzweigung zur Eishöhle	1 Damenarmbanduhr
07.09.2009	Strandbad Ost (Bank)	1 Herrenuhr

Aus dem Gemeinderat.....

Gemeinderatssitzung am 27. August 2009:

Öffentliche Sitzung:

Öffentliche Interessentenstraße „Bichl“ in Hinterthiersee – Freigabe des Gemeindebeitrages für den Ausbau der Interessentenstraße zur Auszahlung:

Die Gesamtkosten für die Straßenbauarbeiten und Belagsarbeiten bei der Öffentlichen Interessentenstraße Bichl beliefen sich auf € 146.519,75. Gemäß den Förderungsrichtlinien der Gemeinde Thiersee für Straßen und Wege ergibt sich ein Gemeindebeitrag von € 93.367,22 (abzüglich 100 lfm. zumutbare Weglänge – davon 80 %). Davon wurden im letzten Jahr bereits € 75.000,00 ausbezahlt.

Der restliche Gemeindebeitrag in der Höhe von 18.367,22 wurde zur Auszahlung freigegeben.

Neubau der Erschließungsstraße Gewerbegebiet Marbling – Zustimmung zur Auftragsvergabe:

Die Ausschreibung der Bauarbeiten für die Errichtung der Erschließungsstraße Gewerbegebiet Marbling (ohne Asphaltierungsarbeiten) erfolgte durch das Ing.-Büro Pollhammer.

Der Gemeinderat hat den Auftrag an die Fa. STRABAG aus Brixlegg als Billigstbieter vergeben (Ausführungsvariante 2 - Felskopfabtrag – Vergabesumme Brutto € 130.334,96).

Beantragung der Bedarfszuweisungen für das kommende Haushaltsjahr 2010:

Für das kommende Jahr 2010 werden folgende Bedarfszuweisungen beantragt:

Projekt „Haus der Generationen“ (gemeindeeigene Räumlichkeiten, wie z.B. Tagesbetreuung, Lagerraum für Pflegebetten samt Zubehör, Gemeinschaftsräume, Nebenräume udgl.):	100.000
Erschließungsstraße „Gewerbegebiet Marbling“	150.000
Erschließung WVA (inkl. Löschwasserversorgung) „Gewerbegebiet Marbling“	60.000
Erschließung ABA „Gewerbegebiet Marbling“	40.000

Vergabe eines Wohnbaufertigstellungsdarlehens:

Das Wohnbaufertigstellungsdarlehen für Thaler Christine und Atzl Sebastian, Wohnhausneubau in Jochberg Nr. 13, wurde zur Auszahlung freigegeben.

Gewährung von Baukostenzuschüssen:

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 31.08.1995 und den damit verbundenen Förderungsrichtlinien hat der Gemeinderat die Gewährung von Baukostenzuschüssen beschlossen.

GESAMT-ZUSAMMENSTELLUNG	Vorschr. Betrag	Normaler Bauk.Zusch.	Rest-betrag
Erschließungsbeitrag	37.635,83	12.749,04	24.886,79
Wasseranschlussgebühr	40.973,99	13.214,58	27.759,41
Kanalanschlussgebühr	47.521,89	16.575,32	30.946,57
GESAMT	126.131,71	42.538,94	83.592,77

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Hagelabwehr (Hagelflieger):

Dieses Thema wurde in letzter Zeit immer wieder angesprochen, da man das Gefühl hatte, dass die Hagelflieger nicht mehr fliegen. Es erfolgte daher eine diesbezügliche Anfrage bei der Bezirkslandwirtschaftskammer.

Dabei wurde die Auskunft erteilt, dass das Hagelabwehrprogramm unverändert weiterläuft und keinesfalls gestoppt wurde. Beim großen Hagelunwetter am 23.07.2009 war es aber so, dass es infolge der mächtigen Gewitterfront nicht mehr möglich war bzw. zu gefährlich gewesen wäre, in diese Gewitterfront hineinzufiegen. Die Daten über allfällige Hagelgewitter erhält man von den verschiedenen Wetterstationen. In jeder Region gibt es auch Kontaktpersonen, die verschiedene Beobachtungen (insbesondere Hagelschlag) an die Hagelabwehrstelle in Rosenheim melden.

Ende September findet eine gemeinsame Besprechung statt, bei welcher der Vorsitzende des Hagelforschungsvereines (Stv. Landrat Josef Huber) und der Geschäftsführer (Georg Vogl) informieren werden. Zu dieser Besprechung werden die Bürgermeister und Ortskammervertreter eingeladen (Erfahrungsaustausch).